

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Der Apollotempel in Schwetzingen

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

zinger Schloßmuseum erworben werden. Wenn nichts sonst von seinem Lebenswerk auf uns gekommen wäre, diese sechs Aqua-Tinta-Blätter sicherten dem Künstler einen Ehrenplatz in der Badischen Kunstgeschichte. Erst durch die Kunz'sche Interpretation ist die Monumentalität der Schwetzingen Schloßgarten-Romantik dem Laien erkennbar geworden. Rudolf Sillib hat in richtiger Erkenntnis ihrer hohen Kultur diese 6 Kunstblätter zur Ausschmückung seiner geist-



DER APOLLO TEMPEL
nach Natur gemalt und gestochen
Ludwig von Albst
Kunz'sche Manufaktur
CHARLES
THEODORE, Kaiserlicher Hof-Drucker
K. K. K.
für die Hof- und Reichs-Druckerei
in Wien

Abb. 78: Der Apollotempel in Schwetzingen

„Nicola de Pigage inv. et extr. Nach der Natur gemalt und gestochen von Carl Kunz zu Mannheim.“

vollen Schrift über Schwetzingen¹¹¹ gewählt. Sie sind noch in kurpfälzischer Zeit „nach der Natur gemalt und gestochen“ von ihrem Verleger Dominik Artaria dem Kurfürsten Karl Theodor gewidmet worden. Ein kolorierter Stich, Ansicht von Mannheim mit der Legende „Mannheim bey Dominico Artaria gezeichnet und geätzt von C. Kunz Nr. 6“ hängt in Salem. (Bauschlott Inv. 395.)

Aus dem Geheimen Finanz-Raths Protocoll vom 25. Juli 1804 erfahren wir, daß „Serenissimus Elector dem Maler Kunz zu

¹¹¹ Schloß und Garten in Schwetzingen. Heidelberg 1907.